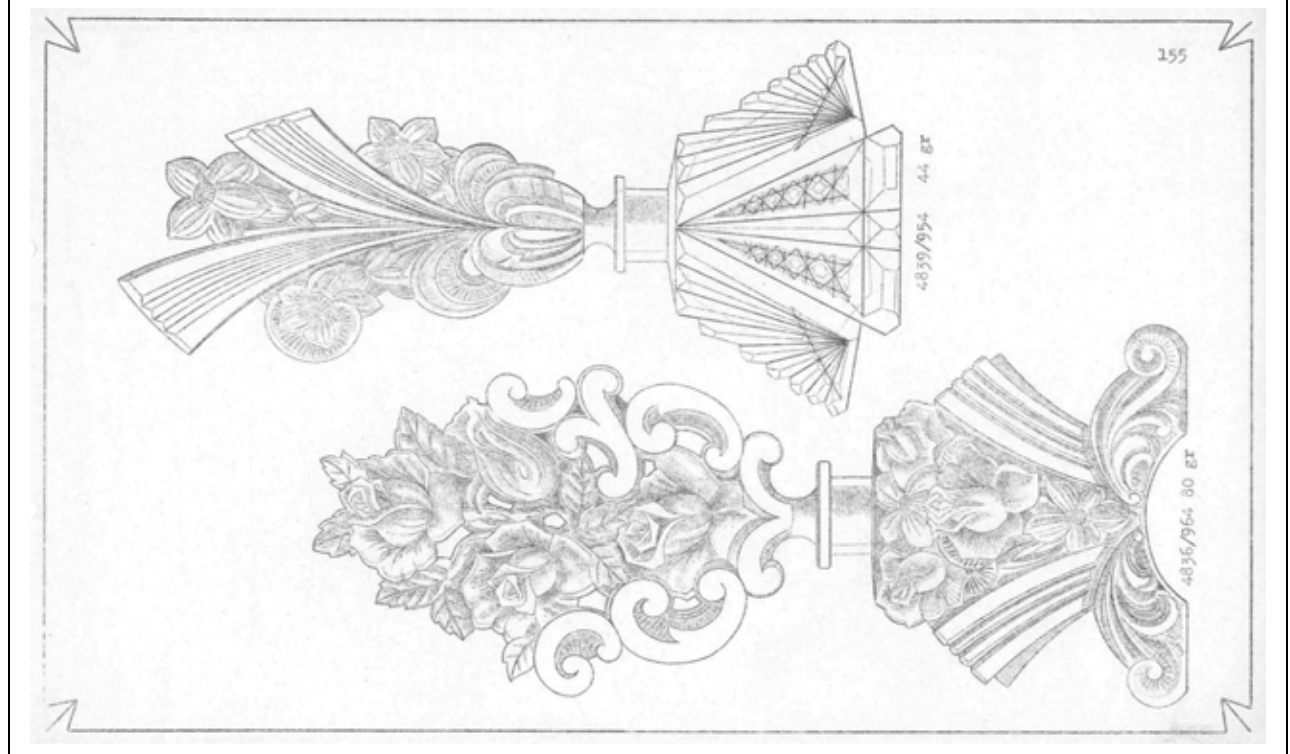


Abb. 2005-3-06/142
 MB Schmidt 1939, Tafel 155, Flakons mit Stopfen, Blumen-Dekor
 Sammlung Ornela, Desná



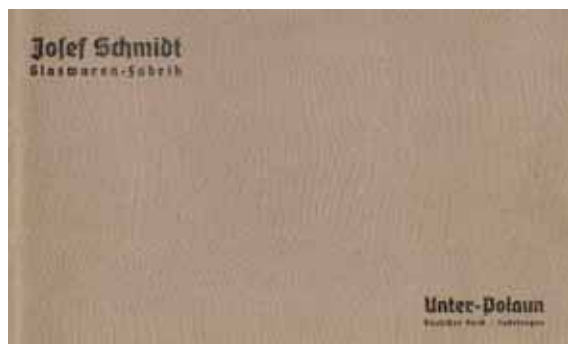
Musterbuch Josef Schmidt, Unter-Polaun [Dolní Polubný], 1939-1940 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Herrn Borek Tichý, Ornela AG / Desná,
 vermittelt durch Herrn Eduard Stopfer. Herzlichen Dank!

Einband:

Josef Schmidt, Unter-Polaun
 Glaswaren-Fabrik
 Unter-Polaun
 Deutsches Reich - Sudetengau

Abb. 2005-3-06/001
 Musterbuch Josef Schmidt 1939-1940, Unter-Polaun
 Einband
 Sammlung Ornela, Desná



Titelblatt: nicht erhalten

Ges. gesch. Warenzeichen: nicht erhalten

Zusammen erhalten:

Einband
 Tafeln 1 - 162 geblasene und geschliffene Flakons,
 Stöpsel aus Pressglas
 32/22 cm Einband und Tafeln
 Einband dunkel-brauner, geprägter Karton mit schwarzem Aufdruck

Die Tafeln sind auf weißem, vergilbtem Papier grau gedruckt.

Maße sind in gr [Gramm Inhalt] angegeben

Alle Blätter sind lose eingehftet und können ausgetauscht oder ergänzt werden.

Texte sind in deutscher Sprache.

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen: nicht erhalten

Farbentafel: nicht erhalten

Inhaltsverzeichnis: nicht erhalten

Drucker: nicht erhalten

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online.de

der per Post bestellt werden. Die nicht abgedruckten Seiten können ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Datum der Herausgabe 1939-1940:

Auf dem Einband des Musterbuches ist kein Datum angegeben. Das Datum des Musterbuches liegt bei 1939-1940.

Auf dem Einband befindet sich rechts unten die Bezeichnung: „**Unter-Polaun, Deutsches Reich, Sudetengau**“.

Der Ort Polaun [Polubný, heute Desná / Dessendorf] liegt östlich von Gablonz an der Neiße [Jablonec nad Nisou] im südlichen Isergebirge. Der Ort gehörte zu dem ab Oktober 1938 vom Deutschen Reich annektierten Gebiet der Tschechoslowakei, Reichsgau Sudetenland. Das restliche Gebiet der Tschechoslowakei wurde im März 1939 besetzt und als „Reichsprotektorat Böhmen und Mähren“ bezeichnet [http://mujweb.atlas.cz/www/mapy/full/1941-22.jpg]. Für das „Protektorat Böhmen und Mähren“ galt die tschechische Bezeichnung „Čechy a Morava“.



Frühestes Datum der Herausgabe könnten die Monate November und Dezember 1938 unmittelbar nach der Annektion des Gebietes durch das Deutsche Reich sein. Dazu hätte ein bereits fertiger Katalog vorliegen müssen, bei dem nur noch der Einband ausgewechselt werden musste. **Wahrscheinlicher ist eine Herausgabe im Jahre 1939.** Durch die Annektion wurden für die nordtschechische Glas- und Schmuckindustrie die Zollgrenze zum Deutschen Reich aufgehoben. Das könnte der Anlass für die Herausgabe des Musterbuches gewesen sein. Spätestes Datum der Herausgabe wäre 1940, als der 2. Weltkrieg durch den deutschen Einmarsch in Belgien und Frankreich bereits in vollem Gange war und sicher keine Musterbücher mehr herausgegeben wurden.

Abb. 2005-3/xxx
 Weiblicher Akt als Stöpsel eines Flakon
 farbloses, mattiertes Pressglas, H 20 cm (ohne Stopfen)
 Sammlung Stopfer
 vgl. MB Schmidt 1939, Tafel 76, Stöpsel Nr. 804
 Hersteller unbekannt, Schmidt 1939?
 ČSSR, 1980-er Jahre?



In der Bibliothek des Kunstgewerbemuseums in Prag gibt es eine unvollständige Ausgabe dieses Musterbuches Josef Schmidt, Unter-Polaun. Der Katalog des Museums besteht aus den Tafeln 109 - 162, der Einband fehlt. (Der vollständige Katalog besteht aus den Tafeln 1 - 162, wovon die Tafeln 125, 126, 137, 138, 139, 140 fehlen.) Auf den Tafeln 109, 119, 133 und 149 stehen die Inventarnummern C 18591/2 und 2544/88 und der Stempel „UMĚLECKOPRŮMYSLOVÉ MUZEUM V PRAZE, KNIHOVNA“. Im Anhang ist eine Preisliste vom 1.5.1946 in KčS [Kronen] beigefügt. Nach Auskunft des Museums soll es sich um einen Katalog der

Firma Curt Schlevogt, Gablonz an der Neiße, aus dem Jahr 1946 gehandelt haben. Zu dieser Zeit (1946) war Henry G. Schlevogt bereits in Haft und die Firma Curt Schlevogt in der Hand eines vom Staat eingesetzten Treuhänders. 1948 wurde die Firma Schlevogt zugunsten des tschechischen Staates enteignet.

Sicher waren um 1946 auch bereits alle anderen Glashersteller in staatlichen Unternehmen zusammengeschlossen. In der kurzen Zeit nach dem Ende des 2. Weltkriegs war es aber noch nicht möglich gewesen, neue Musterbücher dieser zentralisierten Unternehmen herauszugeben. Deshalb wurden vorhandene Musterbücher verwendet und mit neuen Preislisten versehen.

Abb. 2005-3-06/002

Flakon mit gepresstem Stöpsel, Blumen-Dekor
 farbloses, teilw. mattiertes Pressglas, H 20 cm
 ORNELA, Desná, 2004, Nr. 13950 04 200
 "design firma / company Josef Schmidt"
 vgl. MB Schmidt 1939, Tafel 155, Stöpsel Nr. 954



„Gejzír“/„Geyser“,
 flakón se zátkou/scent bottle with stopper,
 design firma/company Josef Schmidt,
 No. 13950 04 200, výška/height 20 cm

Die Flakons sind jeweils mit zwei Nummern versehen, einer 4-stelligen und einer 3-stelligen. Die 4-stellige Nummer steht für den Flakon, die 3-stellige für den Stöpsel, der auch für andere Flakons verwendet werden konnte. Daneben wurde noch das Fassungsvermögen der Flakons in „gr“ [Gramm] angegeben.

In der Firma ORNELA, Desná, hatte Herr Stopfer die Möglichkeit, ein noch nicht veröffentlichtes, vollständiges Musterbuch zu sehen und bekam eine Fotokopie des

Einbandes. Daraus geht hervor, dass es sich um ein **Musterbuch der Glaswaren-Fabrik Josef Schmidt in Unter-Polaun** handelt. Außerdem steht auf dem Umschlag „**Deutsches Reich - Sudetengau**“. Dies lässt den Schluss zu, dass der Katalog um 1939-1940 - kurz nach der Annektion - entstanden ist und 1946 mit neuen Preislisten versehen wurde.

Abb. 2005-3/xxx

Flakon mit Stöpsel, Blumen-Dekor
 farbloses, teilw. mattiertes Pressglas, H xxx cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, ČSSR, 1980-er Jahre
 vgl. MB Schmidt 1939, Tafel 155, Stöpsel Nr. 954
 vgl.a. MB Ornela, Desná, 2004, Flakon „Gejzír / Geyser“
 Nr. 13950 04 200, H 20 cm



Herr Borek Tichý konnte der Pressglas-Korrespondenz die Erlaubnis der Firma ORNELA AG, Desná, verschaffen, das Musterbuch Schmidt 1939-1940 vollständig abzdrukken.

Da auf den ersten Tafeln des Musterbuches viele gleichartige, einfache Flakons angeboten werden, werden hier nur einige repräsentative Tafeln dokumentiert.

Auf den 162 Tafeln (von denen die Tafeln 125, 126, 137, 138, 139, 140 fehlen) werden vor allem pressgeblasene und meistens nachgeschliffene Flakons angeboten. Sehr viele der zwischen den Flakons auswechselbaren Stopfen sind gepresst und nachgeschliffen.

Einige dieser gepressten Flakons und Stopfen wurden bis in die 1990-er Jahre von Glasfirmen in Tschechien ohne Angabe des Herstellers und ohne besondere Markierung reproduziert und weitgehend als angeblich aus der Zeit vor 1939 stammend verkauft und exportiert.

Einige der Gläser der Firma Schmidt tauchen auch in Katalogen der (staatlichen, zentralen) Export-Unternehmen „GLASSEXPORTE“ und „JABLONECGLASS“ auf. Diese ungemerkten Gläser haben meistens eine schlechtere Qualität als die ursprüngliche Produktion der Firmen Schmidt und Riedel.

Die Firma ORNELA, Desná, produziert noch heute (2005) einige Gläser der Firma Schmidt, wobei im Katalog der Urheber Schmidt angegeben wird und die Gläser deutlich als aktuelle Produktion gemarkt sind. Diese Gläser haben mindestens die gleiche hohe Qualität wie die ursprüngliche Produktion der Firma Schmidt. [Katalog der Firma ORNELA, Desná, 2004, Flakóny a rozprašovače - Scent Bottles ... z.B. Nr. 13950 04 200, „Gejzír“ - Geysir]. (siehe Abb. 2005-3-06/002)

Es nicht ist sicher, ob alle der jeweils über 400 gezeichneten Entwürfe für Flakons und Stopfen bereits um 1940 hergestellt wurden, d.h. in Metallformen zum Press-Blasen bzw. Pressen umgesetzt waren. Es könnte sein, dass durch den Beginn des 2. Weltkriegs die Produktion vieler Entwürfe verhindert wurde. Pressformen, die bereits hergestellt worden waren, lagerten wahrscheinlich zum größten Teil beim Unternehmen Josef Riedel, Polaun, wo die meisten Gläser produziert wurden. Sie konnten aber auch bei den Herstellern der Formen lagern. In den Wirren der Zeit nach dem Ende des 2. Weltkriegs, der Vertreibung vieler deutscher Glasmacher, der Treuhandverwaltung, Enteignung, Verstaatlichung und Zentralisierung der Glashersteller gingen viele Formen und Entwurfszeichnungen verloren. Andere wurden von den verstaatlichten Glasherstellern benutzt,

um Gläser für den Export vor allem in die USA zu fertigen.

Abb. 2005-3/xxx
Flakon mit Stöpsel, Blumen-Dekor
opak-jade-grünes Pressglas, H 19,8 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, ČSSR, 1980-er Jahre
vgl. MB Schmidt 1939, Tafel 153, Nr. 4834/962/1



Siehe vor allem auch:

- PK 2000-6** Lněničková, Welt der Duftbehälter.
Ausstellungs-Katalog Muzea skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou 1999
- PK 2000-6** Lněničková, Glashütten in Böhmen, die u.a. Flakons herstellen, darunter auch aus Pressglas
- PK 2001-5** Nový, Lisované sklo s umeleckými ambicemi - Heinrich Hoffmann a Curt Schlevogt [Pressglas mit künstlerischen Ambitionen]
- PK 2001-5** Nový, Ornela, Der Flug der Glasmöwe [Let skleneného racka]
- PK 2001-5** Nový, Ornela, Künstler, die für Hoffmann und Schlevogt arbeiteten
- PK 2002-4** Sims, Tschechoslowakische Parfüm-Flaschen - Die überwältigenden Opaques
- PK 2003-2** Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách [Gepresstes Glas und Kristall aus dem Isergebirge]
- PK 2003-2** Anhang 10, SG, Schorcht, Musterbuch Glassexport Jablonecglass, um 1952 (Auszug)
- PK 2003-4** Anhang 06, SG, Jones-North, Musterbuch Glassexport „Ingrid“, um 1960 (Auszug)
- PK 2004-1** Anhang 21, Nový, Pressglas und Kristallerie im Isergebirge bis zum Jahr 1948 (Auszug), Jablonec 2002
- PK 2004-2** o.V., Akciová společnost ORNELA, Desná v Jizerských horách
- PK 2005-2** Ricke, Aufbruch - Tschechisches Glas 1945 - 1980
- PK 2005-2** Schlevogt, SG, Zum Schicksal der Firma Curt Schlevogt, Gablonz / Jablonec n. N., von 1945 bis 1948
- PK 2005-3** Stopfer, Ein Musterbuch mit Flakons aus der ČSR von 1946
Musterbuch Glaswaren-Fabrik Josef Schmidt, Unter-Polaun, 1940 / 1946
- PK 2005-3** Stopfer, Bemerkungen zum Buch „Czech Glass 1945 - 1980“, hrsg. von Helmut Ricke
Flakons der Glaswaren-Fabrik Josef Schmidt, Polaun - nicht von Schlevogt
- PK 2005-3** Lorenz, SG, Flakon aus Malachitglas, Etiketten „Ingrid“ und „Made in Czechoslovakia“
wahrscheinlich eine staatliche Fälschung nach 1945